

ZUCKERFABRIKEN

Portrait Wm Schmidt



Sidonie Schmidt

Traditionell ist Braunschweig eines der Zentren der deutschen Zuckerindustrie, schon aufgrund des intensiven Anbaus von Zuckerrüben im Braunschweiger Raum seit etwa 1850. Die Zuckerrübe, auch gern Königin der Feldfrüchte genannt, wurde Ende des 18. Jahrhunderts aus der Runkelrübe gezüchtet, und wächst besonders gut auf Schwarzerde-Lössböden. Insofern entwickelte sich ab Mitte des 19. Jahrhunderts in der Braunschweig-Hildesheimer Börde der Rübenanbau und der Aufbau der Zuckerindustrie sprunghaft. Zuckerfabriken wurden erbaut, die Rübenbauern gelangten zu Wohlstand und beteiligten sich durch Gründung von Aktiengesellschaften an der Weiterverarbeitung und Vermarktung ihrer gelieferten Feldfrüchte. Dafür bekamen sie Namensaktien ausgehändigt, die ihr eingelegetes Kapital verbrieften. Diese, in der Gründerzeit aufwändig gestaltet, weisen in der Vignette oftmals Fabrikanlagen auf und sind heute historische Zeugnisse der Gründerzeit, die bei den Scriphophilen einen festen Stellenwert haben. Aufgrund kleiner Auflagen und geringer Verfügbarkeit sind diese Titel beliebt und gesucht. Zur Verfügung stehen sie heute,

da die Konkurrenz der weltweiten Zuckerindustrie die einzelnen Zuckerfabriken zu Zusammenschlüssen zwang, die sich heute, bezogen auf den Braunschweiger Raum, in der Nordzucker AG mit Sitz in Braunschweig bündeln. Die Nordzucker AG ist heute einer der führenden Hersteller von Zuckererzeugnissen in Europa. Aus einem Nachlass stammend und jahrzehntelang in einer Dokumentschatulle ruhend, wurde uns von der im Jahre 1872 gegründeten Actien-Zucker-Fabrik Dettum ein Posten von insgesamt 36 Exponaten zur Verfügung gestellt. Diese Titel, bisher als Rarität geltend und entsprechend dotiert, kommen in 6 Konvoluten zum Aufruf und erzählen, jeweils versehen mit weiteren Dokumenten: Rübenlieferungsabrechnungen, Lageplan, Bankgeschäfte mit dem Wolfenbütteler Bankhaus Seeliger etc. ihre eigene Geschichte. Dettum, Teil der Samtgemeinde Sickinge, ist ein Ortsteil des Landkreises Wolfenbüttel in Niedersachsen. Die Gemeinde Dettum besteht aus den vier Ortschaften: Dettum, Mönchevahlberg, Mönchevahlberg – Zuckerfabrik und Weferlingen. Dettum ist heute mit ca. 1.000 Einwohnern der größte Ort der Gemeinde und wurde im Jahr 1226 erstmals urkundlich erwähnt. Im Jahr 1843 erhielt Dettum einen eigenen Bahnhof auf der Strecke Braunschweig – Oschersleben – Magdeburg. Mit dem Bau der Zuckerfabrik im Jahre 1871 wurde der Wohlstand der Bauernschaft wesentlich gemehrt, so auch der des Bauern **Wilhelm Schmidt aus Dettum** (geb. am 7. März 1840 zu Klein Veltheim - gest. am 22. August 1903 zu Dettum). Wilhelm Schmidt war kinderlos und vererbte seinen gesamten Besitz seiner Schwester **Fräulein Sidonie Schmidt**, die, zeitlebens unverheiratet, den Hof allein weiterführte, und alles selbständig regelte bis hin zu Anlagegeschäften – sämtlich mit dem Bankhaus C. L. Seeliger aus Wolfenbüttel, wie die beigefügten Dokumente belegen.

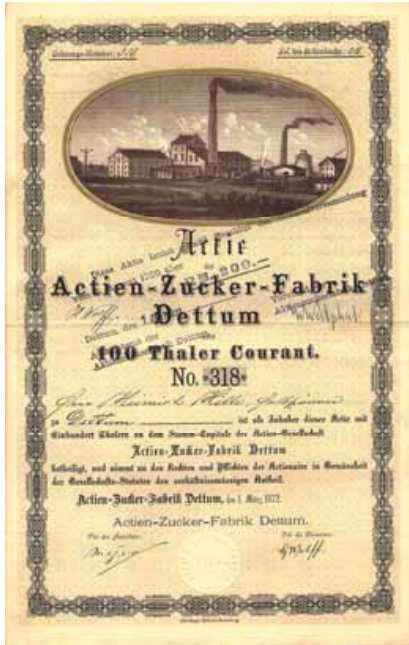
LOS NR. 565 KONVULUT 4 STÜCKE

ACTIEN-ZUCKER-FABRIK DETTUM Namens-Aktien über Thaler 100 Courant # 388, 389, 390 u. 391; Actien-Zucker-Fabrik Dettum, 1. März 1872; eingetragen auf Heinrich Meyer, Apelnstedt; Farbe: dunkelbraune Vignette mit goldfarbemem Zierrahmen, schwarz; beige, Maße: 33,5 X 21;

Los 565



Los 566



Trockensiegel, Doppelblatt, Indossamente bis 1930; Originalunterschriften der Direktion H. Wolff und W. Westphal.- Druck: Jul. Krampe, Hofbuchdruckerei Braunschweig. **Gründeraktie!** Es wurden **800 Aktien** zu je Tlr. 100 begeben. 1908 wurde das Grundkapital erhöht um M. 18.000, sodass sich das Kapital nach der Goldmarkbilanz auf 1060 Aktien zu je RM 200 einstellte. Die große Vignette zeigt die Fabrikanlagen der Rübenzuckerfabrik, die zwischen 1913/14 und 1926/27 immerhin eine Rohzuckerproduktion von 40.000 und 70.000 Ztr. aufwies. Ende der 1970er Jahre wurde die Produktion eingestellt, die Anlagen sind inzwischen abgerissen. **Dazu** Abrechnung der Actien-Zuckerfabrik Dettum, Campagne 1883/84, Schreiben des H. Meyer, Schreiben auf Büttten mit Wasserzeichen über einen Kredit, den H., Meyer an Wm. Schmidt vergab und im dem die Rückzahlungen vermerkt sind. VF, gilt für # 388 und 389, 390 eher EF, 391 weist am unteren Rand zwei blau Tintenflecke auf, alle Titel haben eine mittlere Knickfalte, die sich im Laufe der Jahre beinahe wieder geglättet hat. (143) Schätzpreis zusammen €2.400 /Ausruf zusammen €1.000

LOS NR. 566 KONVOLUT 2 STÜCKE

ACTIEN-ZUCKER-FABRIK DETTUM Namens-Aktien über Tlr. 100 Courant # 317 u. 318, Actien-Zucker-Fabrik Dettum, 1. März **1872**; Farbe: beige, schwarz, Vignette mit Golddruck umrandet, Trockensiegel; Maße: 33,5 X 21; Originalunterschriften des Ausschusses und der Direktion u.a. H. Wolff und W. Westphal, Druck: Jul. Krampe, Hofbuchdruckerei Braunschweig, beide Titel eingetragen auf Herrn Heinrich Hille, Dettum.. **Gründeraktien!** Es wurden **800 Aktien** zu je Tlr. 100 begeben. Im Vordergrund Gleise mit Signalanlagen und einen mit Rüben beladenen Zug der Braunschweig-Schöninger Eisenbahn. Indossamente bis 1930. **Dazu** Vermessungsplan Maßstab 1:3.000, Feldmark Mönche-Vahlberg, Mai 1894; sowie Abrechnung aus der Campagne 1885/86. EF-VF. (143) Schätzpreis zusammen €1.500 /Ausruf zusammen: €750

Los 567



LOS NR. 567 KONVOLUT 5 STÜCKE

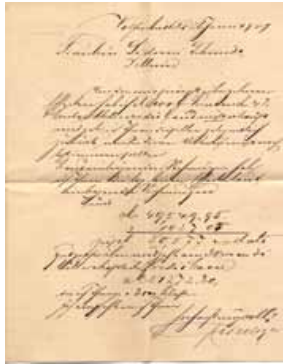
ACTIEN-ZUCKER-FABRIK DETTUM Namens-Aktien über Tlr. 100 Courant # 833-837, Actien-Zucker-Fabrik Dettum, 1. März **1872**; Farbe: beige, schwarz, Vignette mit Golddruck umrandet, Trockensiegel; Maße: 33,5 X 21; Originalunterschriften des Ausschusses und der Direktion u.a. H. Wolff und W. Westphal, Druck: Jul. Krampe, Hofbuchdruckerei Braunschweig, beide Titel eingetragen auf Herrn Heinrich Pape, Evessen. **Gründeraktien!** Es wurden **800 Aktien** zu je Tlr. 100 begeben. Im Vordergrund Gleise mit Signalanlagen und einen mit Rüben beladenen Zug der Braunschweig-Schöninger Eisenbahn. Indossamente bis 1930. **Dazu** Abrechnung aus der Campagne 1886/87 u. 1892. EF # 833-836, # 837 EF-VF.(143) Schätzpreis zusammen €3.500 / Ausruf zusammen: €1.750

LOS NR. 568 KONVOLUT 5 STÜCKE

ACTIEN-ZUCKER-FABRIK DETTUM Namens-Aktien über Tlr. 100 Courant # 76-80; Actien-Zucker-Fabrik Dettum, 1. März **1872**; Farbe: beige, schwarz, Vignette mit Golddruck umrandet, Trockensiegel; Maße: 33,5 X 21; Originalunterschriften des Ausschusses und der Direktion u.a. H. Wolff und W. Westphal, Druck: Jul. Krampe, Hofbuchdruckerei Braunschweig, beide Titel eingetragen auf Herrn Wilhelm Schmidt, Dettum.. **Gründeraktien!** Es wurden **800 Aktien** zu je Tlr. 100 begeben. Im Vordergrund Gleise mit Signalanlagen und einen mit Rüben beladenen Zug der Braunschweig-Schöninger Eisenbahn. Indossamente bis 1930. **Dazu** Rechnung von C. L. Seeliger für Fräulein Sidonie Schmidt über die Abrechnung von M 12.000, angelegt in Pfandbriefen der „Braunen Hanne“ sowie M 11.000, angelegt in Pfandbriefen der Russ. Central Boden Pfandbriefbank, Schlussnote von C.L. Seeliger vom 27. Januar 1910 per Cassa über M 13.000, und Ordercheck über M 3.000. EF # 76-79, # 80 EF-VF.(143) Schätzpreis zusammen €3.500 / Ausruf zusammen: €1.750

LOS NR. 569 KONVOLUT 10 STÜCKE

ACTIEN-ZUCKER-FABRIK DETTUM Namens-Aktien über Tlr. 100 Courant # 66-75; Actien-Zucker-Fabrik Dettum, 1. März **1872**; Farbe: beige, schwarz, Vignette mit Golddruck umrandet, Trockensiegel; Maße: 33,5 X 21; Originalunterschriften des Ausschusses und der Direktion u.a. H.



Wolff und W. Westphal, Druck: Jul. Krampe, Hofbuchdruckerei Braunschweig, beide Titel eingetragen auf Herrn Wilhelm Schmidt, Dettum.. **Gründeraktien!** Es wurden **800 Aktien** zu je Tlr. 100 begeben. Im Vordergrund Gleise mit Signalanlagen und einen mit Rüben beladenen Zug der Braunschweig-Schöninger Eisenbahn. Indossamente bis 1930. **Dazu** Schreiben C .L. Seeliger für Fräulein Sidonie Schmidt über die Abrechnung von M 50.000 aus dem Jahre 1909, Doppelblatt mit Trockensiegel und **Originalsignatur C .L. Seeliger**, Schlussnote von C L. Seeliger von 1891 an W. Schmidt und Ordercheck von 1889 an W. Schmidt. Alle 10 Titel in EF Erhaltung.(143) Schätzpreis zu-

sammen €5.000 / Ausruf zusammen: €2.500

LOS NR. 570 KONVOLUT 10 STÜCKE

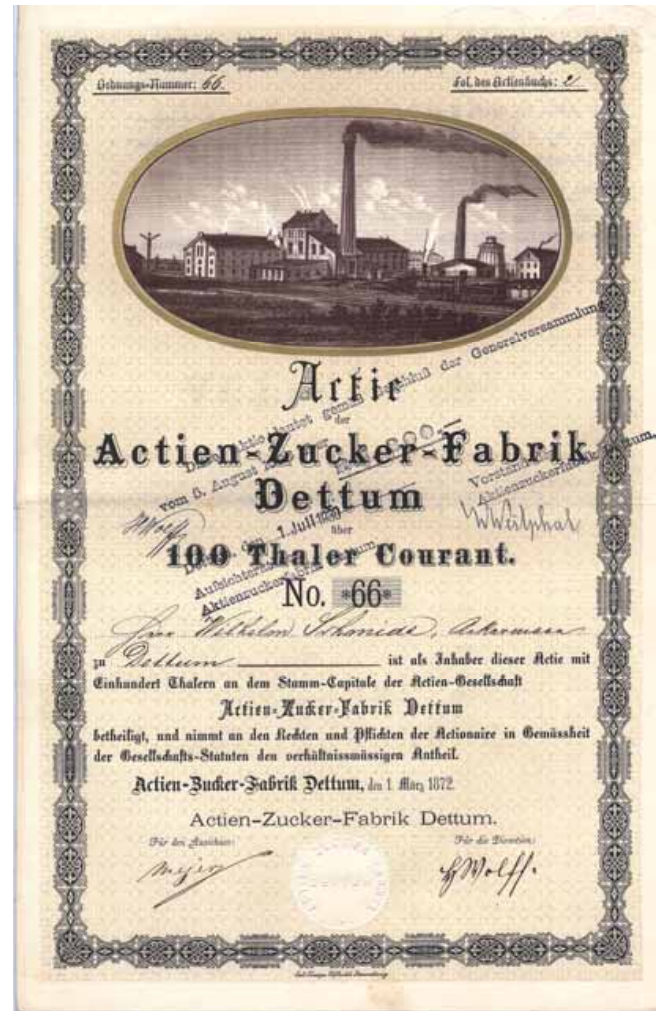
ACTIEN-ZUCKER-FABRIK DETTUM Namens-Aktien über Tlr. 100 Courant # 56-65; Actien-Zucker-Fabrik Dettum, 1. März **1872**; Farbe: beige, schwarz, Vignette mit Golddruck umrandet, Trockensiegel; Maße: 33,5 X 21; Originalunterschriften des Ausschusses und der Direktion u.a. H. Wolff und W. Westphal, Druck: Jul. Krampe, Hofbuchdruckerei Braunschweig, beide Titel eingetragen auf Herrn Wilhelm Schmidt, Dettum.. **Gründeraktien!** Es wurden **800 Aktien** zu je Tlr. 100 begeben. Im Vordergrund Gleise mit Signalanlagen und einen mit Rüben beladenen Zug der Braunschweig-Schöninger Eisenbahn. Indossamente bis 1930. **Dazu** Satzungen (Gesellschaftsvertrag der Aktien-Zuckerfabrik Dettum aus dem Jahre 1927, gedruckt bei Heckners Verlag (Inh. H. Wessel) Wolfenbüttel, 16 Seiten; Brief an Fräulein Sidonie Schmidt mit Briefmarke, Stempel, Absender C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Inhalt: Begleit-Schreiben des Bankhauses C.L. Seeliger vom 15. Januar 1912+Zinsabrechnung; Abrechnung aus der Campagne 1895/96, Schlußnota Bankhaus C. L. Seeliger vom April 1896, sowie maschinen geschriebener Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrates der Aktien-Zuckerfabrik Dettum anlässlich der am 18. April 1935 einberufenen Generalversammlung auf **Umwandlung der Aktiengesellschaft in eine GmbH.**

Alle 10 Titel in EF Erhaltung .(143) Schätzpreis zusammen €5.000 / Ausruf zusammen: €2.500

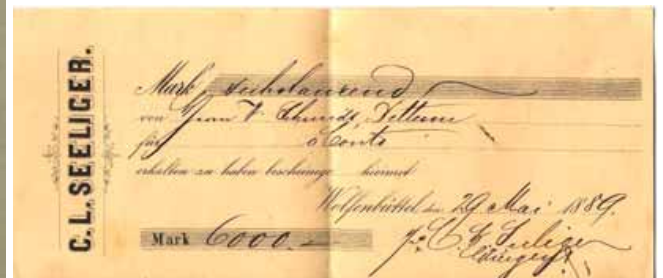
Zu Los 570



Los 569



Zu Los 569



Los 571



LOS NR. 571

AKTIEN-ZUCKERFABRIK BROITZEM ZU BROITZEM Namensaktie über RM 200; Lit. B # 228; Broitzem, 1. Juli 1926; Farbe: braunrot, hellbeige; Maße: 32 x 21; Druck: Buchdruckerei Hans Oeding, Braunschweig; Doppelblatt; eingetragen auf Herrn Walter Struckmann; gegründet wurde die Gesellschaft 1865 in Broitzem bei Braunschweig. Zweck war die Verarbeitung von Zuckerrüben und Rohzucker. 1958 erfolgte der Zusammenschluss mit der Aktien-Zuckerfabrik Eichthal und Wierthe und der Aktien-Zuckerfabrik Vechelde zur Braunschweiger Zucker-Aktiengesellschaft. 1962 schloss sich die Aktien-Zuckerfabrik Barum dem Verbund an, die Aktien-Zuckerfabrik Lafferde folgte 1972. Aus der Braunschweiger Zucker-AG wurde später die Zucker-AG Uelzen-Braunschweig. 1997 fusionierte der Konzern mit dem Zuckerverbund Nord AG zur Nordzucker. Damit liegt die Kontrolle von ca. 91 % des gesamten norddeutschen Rübenanbaus in einer Hand. Ungelocht, EF (96) Schätzpreis: €300 / Ausruf: €120

LOS NR. 572

ACTIEN - ZUCKER – FABRIK LEHRTE Aktie über RM 300; # 1924; Lehrte, 19. Juli 1911; Farbe: beige, blau, gelb, braun; Maße: 36,6 x 23,2. Eingetragen auf H. Nordmeyer in Stederdorf; Doppelblatt Die Gesellschaft wurde im Jahre 1883 auf Initiative des Lehrter Kaufmanns Oswald Molsen gegründet. Es bestand eine Lieferpflicht von 125 Ztr. Rüben pro Aktie. Am 16. Oktober 1884 konnte die Fabrik ihren Betrieb aufnehmen. 1898 erfolgte die Fusion mit der Zuckerfabrik Equord. Nach dem Zweiten Weltkrieg gingen die meisten Zuckerfabriken der Hildesheimer Börde und des Raumes Hannover in der **Lehrter Zucker Aktiengesellschaft** auf. Im Jahre 1951 wurde ein Verschmelzungsvertrag mit der Zuckerfabrik Hohenhameln abgeschlossen. Es folgten Verschmelzungsverträge mit den Zuckerfabriken Clauen und Algermissen (1962), Peine (1968), Burgdorf (1970), Munzel - Holtensen (1983) und Dinklar (1985). Mit einem Anteil von fast 20 Prozent der norddeutschen Zuckerproduktion ist die Lehrter Zucker AG (unter diesem Namen firmiert sie seit 1962, heute Nordzucker) eine der größten Gesellschaften dieser Art in Norddeutschland.. VF, Knickfalten. (96) Schätzpreis €500 / Ausruf €220

LOS NR. 573

AKTIEN-ZUCKERFABRIK LEHRTE vinkulierte Namensaktie über DM 300; Lit. A # 1284; Lehrte 15. Juli 1952; Farbe: weißes A4 Blatt, mit Schreibmaschine geschrieben; Maße: 20,7 x 29,5; Originalsignaturen des Vorstandes. EF (96) Schätzpreis: €/ Ausruf: €160 / Ausruf: €45

LOS NR. 574

ACTIEN-ZUCKERFABRIK MUNZEL-HOLTENSEN 4½ % Inhaber-Partialobligation über Mark RW 500; Lit. B # 449 zu der hypothekarischen Anleihe der Gesellschaft; Holtensen 30. Juni 1884; Farbe: braun, oliv, schwarz; Maße: 37 x 24,2; Trockensiegel; Druck: J.C. König & Ehardt, Hannover; Loch- und Strichentwertung; Doppelblatt – Gegründet wurde die Gesellschaft 1884 mit dem Zweck Rohrzucker, Melasse und Torfmehlfutter zu produzieren. 1924 wurde das Kapital in voller Höhe auf RM umgestellt. 1940 Elektrifizierung des Betriebes und Errichtung einer neuen Trocknungsanlage. 1942 Umstellung des Hofbetriebes auf mechanische Rübenabladung (Trockenabladung System Hönle). 1950 wurde das Aktienkapital umgestellt auf DM 811.200. In den Folgejahren spezialisierte sich das Unternehmen auf Rohzucker für Kandisproduktion, u.a. auch auf Grünfütterttrocknung und betrieb eine Kartoffelgroßdämpfanlage. In den Folgejahren ging die Gesellschaft in die Hannover Zucker AG Lehrte über, die wiederum mit ihren Werken (Lehrte, Rethen, Clauen und Groß Munzel) mit Wirkung vom 1.4. 1990 gegen Gewährung von Aktien des (1889 als GmbH gegründet und ab 29.1.1990 als AG firmierenden) Zuckerverbundes Nord mit Sitz in Braunschweig übergang. Kps; EF-VF (96) Schätzpreis: €500 / Ausruf: €180

LOS NR. 575

ACTIEN-ZUCKERFABRIK MUNZEL-HOLTENSEN Actie über Mark 300 # 42 (1889 umgestellt auf Stamm-Aktie # 56); Holtensen, 31. März 1885, Farbe: braun., grünbraun, schwarz; Maße: 37 x 24,2;





Trockensiegel; Druck: J.C. König & Ehardt, Hannover; Ablagelochung; Doppelblatt; Auflage: 1000 Stück. Kps. + Talon komplett. EF. (96) Schätzwert €300 / Ausruf €150

LOS NR. 576

ACTIEN-ZUCKERFABRIK MUNZEL-HOLTENSEN Stamm-Prioritäts-Actie # 225 über Mark 300; Groß Munzel, 25. August 1891. Farbe: braun, grünbraun, schwarz; Maße: 37 x 24,2; Trockensiegel; Druck: J.C. König & Ehardt, Hannover; Ablagelochung; Doppelblatt; Auflage: 1000 Stück. VF (96) Schätzwert €500 / Ausruf €250

LOS NR. 577

AKTIEN ZUCKER-FABRIK SEHNDE Namensaktie über Mark 300; # 1905; Sehnde **1. Oktober 1922**; Farbe: beige, orange, grün; Maße: 37,7 x 24,8; Trockensiegel; Druck: J.C. König & Ehardt, Hannover; Doppelblatt; Die Gesellschaft wurde 1876 konzessioniert und ab 1875 erbaut von der Braunschweigischen Maschinenbauanstalt und dem Zickerickwerk; Zweck: Rohzuckerproduktion. Ab 1935 wurde die Produktion auf Weißzucker, Melasse und Trockenschnitzel umgestellt. Am 1.10.1938 erfolgte die Umfirmierung in „Zuckerfabrik

Sehnde AG“. Das Unternehmen ist beteiligt an der „Norddeutschen Zucker GmbH & Co. KG“, Uelzen. 1922 waren 100 Aktien zu je M. 300 begeben. VF, unterer Rand bestoßen und kleinere Einrisse mit Archivpapier hinterlegt. (96) Schätzpreis: €300 / Ausruf: €150

LOS NR. 578

AKTIEN-ZUCKERFABRIK WIERTHE Namensaktie über RM 600; # 595; Wierthe 1. Juli 1943; Farbe: braun, beige, grün; Maße: 29,7 x 21; Trockensiegel; Druck: Buchdruck Krampe, Braunschweig; Doppelblatt; eingetragen auf Herrn Heinz Herweg - Die Gesellschaft wurde 1866 gegründet. 1958 erfolgte die Verschmelzung mit den Zuckerfabriken Broitzem, Eichthal und Wierthe auf die Zuckerfabrik Vechedle, die ihren Namen in Braunschweiger Zucker-AG änderte und ihren Sitz nach Wierthe verlegte. Eingegliedert wurde dann noch die Zuckerfabrik Barum (1962) sowie die Zuckerfabriken Groß Mahner und Lafferde (1972). 1985 folgte dann die Fusion zur Zucker A.-G. Uelzen-Braunschweig. Die Wierther Zuckerfabrik produziert bis heute als letzte im Braunschweiger Raum.. Heute verarbeiten 147 Menschen die Zuckerrüben zu jährlich 150.000 Tonnen Zucker. Hierzu müssen in der Rübenkampagne von Oktober bis Ende Dezember fast eine Million Tonnen Rüben gesäubert und eingekocht werden. EF. (96) Schätzpreis: €400 / Ausruf: €200

LOS NR. 579

ZUCKERFABRIK ZU KÖNIGSLUTTER VORM. AUG. RÜHLAND & CO. A-G Namensaktie über Mark 250; # 236; Königslutter 01. Mai 1920; Farbe: grün, beige, ocker, schwarz; Maße: 21,7 x 22,2; Druck auf Karton: George Kiehne, Braunschweig; eingetragen auf den Amtmann Heinrich Korfes, Sülplingenburg; Vignette mit einer Darstellung den Fabrikanlagen. Im Lande Braunschweig und besonders in seinem östlichen Teil, dem Kreis Helmstedt, wurde die Zuckerindustrie schon frühzeitig heimisch. Es entstanden bereits 1850 Zuckerfabriken in Königslutter und Söllingen Der Grund hierfür lag in dem Vorhandensein rübenfähigen Bodens in der Nähe der Helmstedter Braunkohle. Die Zuckerfabrik zu Königslutter vorm. Aug. Rühlund & Co. AG wurde 1920 unter Übernahme der Zuckerfabrik Aug. Rühlund & Co. (bestehend seit 1850) gegründet. 1929 wurde die folgte die Umfirmierung zur Zuckerfabrik Königslutter AG. In den kommenden Jahren erwarb die Gesellschaft weitere Zuckerfabriken, so z.B. 1975 die Zuckerfabrik Watenstedt (Gründung 1843). Am 06. April 1984 fusionierte sie schließlich selbst mit der Zuckerfabrik Twülpstedt. Gründerstück! EF (96) S Schätzpreis €300 / Ausruf €150

Los 576



Los 578



Los 579

